

NRW - OBAS - 2 Jahre umsonst gewartet, was tun?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 28. Januar 2014 15:48

Zitat

Als ich vor fast 3 Jahren begann, nach Lehrerstellen zu suchen, habe ich auf die OBAS-Stellen nur Absagen bekommen, da ich keine Berufserfahrung als Lehrer hatte.
(Ich hatte aber die 2 Jahre Arbeit nach dem Studium schon voll. Nur eben nicht als Lehrer.)

Sorry, aber das ist eine absolute Fehlinformation! Die Berufserfahrung benötigt man natürlich NICHT als Lehrer! Man KANN sie aus diesem Tätigkeitsfeld anführen (das ist schon absurd genug!), aber man MUSS es nicht. Schließlich will man es ja werden, wie soll man da Berufserfahrung vorweisen können??

Die Stellen, von denen ich rede, sind ausgeschriebene vorhandene Stellen (nicht Vertretung!). Bekommt man diese, absolviert man zuerst die PE. Nach Erfüllung der Voraussetzung kann man mit OBAS starten und sich die PE in Teilen anrechnen lassen.

Da gestern einer bei uns angefangen hat, der genau diesen Weg geht, kann ich das mit ziemlicher Sicherheit sagen. Wichtig ist, dass Du eine Planstelle bekommst! Vertretungsstellen können natürlich nicht einfach so in OBAS münden, denn OBAS ist nur möglich, wenn man eine Stelle hat. Im Vertrag heißt es auch dann, dass man mit Bestehen des 2. Staatsex ins unbefristete Angestelltenverhältnis bzw. Beamter auf Probe übernommen wird.

Das Du Schwierigkeiten hast eine Stelle zu bekommen, wundert mich überhaupt nicht! OBAS ist für Mangelfächer geschaffen oder für Schulen, die aufgrund ihrer Lage keine regulären Bewerber einstellen können. Deutsch und Geschichte ist ja sehr überlaufen, da wirst Du sicher in den nächsten paar Jahren kaum Chancen haben. Dass derzeit keine Stellen da sind, ist auch klar: Die Einstellungen für das Halbjahr waren im Dezember. Der nächste Schwung wird sicher so im Mai kommen, aber wie gesagt: Öffnung für SEs ist nur notwendig, wenn die Schule Sorge hat, dass es keine Bewerber gibt. Darüber müssen die sich im Moment in Deinen Fächern kaum Sorgen machen, G8 sei Dank.